

DIE VOLLKOMMENHEIT IN CHRISTUS

*Kolosser 1,26-29: "...nämlich das Geheimnis, das vor den Zeitaltern und Geschlechtern verborgen war, nun aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern sei, nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, **um einen jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen**, wofür auch ich arbeite und ringe nach der Wirksamkeit dessen, der in mir wirkt in Kraft."*

Bruder Branham wurde über Epheser 4,11-13 gefragt: *Bekommen wir die Vollkommenheit der Heiligen durch die Tonbänder, oder sollten wir hier sein, wo die Gaben des Geistes wirken und die verschiedenen Ämter der Gemeinde, um uns zur Vervollkommnung zu helfen? Unsere Herzen haben das ganze Wort des Herrn geglaubt.*

Nein. Sie möchten hier in die Gemeinde zur Vervollkommnung kommen. Hier in der Gemeinde haben wir miteinander Gemeinschaft, doch die Vervollkommnung kommt zwischen uns und Gott. Es ist das Blut von Christus, das uns vollkommen macht im Heiligen Geist.

So haben wir einige der Gaben, welche unter uns wirken, und wir haben sehr gerne Gemeinschaft mit jedem von euch. Das hat einen Sinn, dass du hier arbeiten hilfst. Wer kommen möchte und mit uns Gemeinschaft haben möchte, alles, was wir tun können, wir sind glücklich darüber. **Doch die Vervollkommnung kommt von Christus.** [1]

Jetzt: *„Deshalb das Wort von dem Anfang des Christus lassend, lasst uns fortfahren zur Vollkommenheit...“ (Hebräer 6,1).*

Ich mag es, wenn Paulus diese Dinge sagt. Paulus hat es nie gemocht, zu lange an einer Stelle zu bleiben. Er ging gerne tiefer hinein. Einmal hat er in der Schrift gesagt: *„Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich nach dem aus, was vorn ist, und jage das Ziel anschauend, hin zu dem Kampfpfeil der Berufung Gottes nach oben.“* Seht, er blieb dabei vorwärts zu drängen (Phil. 3,13-16). Hier sagte er: *„Deshalb, das Wort von dem Anfang des*

Christus lassend, (wer Er war, was Er war) lasst uns fortfahren zur Vollkommenheit...“

Zuerst wollten wir herausfinden: „Können wir vollkommen sein?“ Wir sahen in der Schrift, in Matthäus 5,48, dass Jesus sagte, **dass wir genauso vollkommen sein müssen, wie Gott es war, oder wir würden gar nicht erst eingehen.**

Danach fanden wir heraus, dass wir alle, jeder einzelne, in Sünde geboren wurden, geformt in Ungerechtigkeit und Lügen sprechend zur Welt kamen. Und **es gibt nicht eine gute Sache an uns (Röm. 3,9-18).** Wie könnten wir jemals vollkommen gemacht werden?

Hier kommt es jetzt, was wir dann heraus fanden, indem wir es lasen und Schriftstelle um Schriftstelle nahmen, dass **Jesus Seine Gemeinde durch ein Opfer für immer vollkommen gemacht hat (Hebr. 10,14). Dann sind wir durch Christus vollkommen (Kol. 1,28-29). Wir sind frei vom Gericht durch Christus (Joh. 5,24). Wir werden niemals sterben durch Christus (Joh. 11,25-26). Durch Christus haben wir den Tod verloren und das Leben gefunden,** nicht durch irgendeine Gemeinde, nicht durch irgendeine Denomination, nicht durch irgendeine Einbildung, nicht durch das Sprechen in Zungen, nicht durch Jauchzen, nicht durch Händeschütteln, nicht durch das Tanzen im Geist, **sondern durch Gnade! (Eph. 2,8-9).** [2]

Paulus sagte: „Lasst uns nun alle diese Dinge beiseite legen.“ (Hebr. 6,1-3).

„Das ist in Ordnung, aber wir werden dieses weiterhin tun, wir werden die Leute taufen und wir werden ihnen die Hände auflegen zu ihrer Heilung und so weiter.“

Wir könnten es Vers für Vers durchführen, jedes einzelne von diesen Dingen. Die Taufe, wir glauben sie. Es gibt eine Hoffnung, einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe (Eph. 4,4-6). Wir glauben, dass es eine Taufe gibt. Wir glauben an die Auferstehung der Toten. Absolut! Wir glauben, dass Jesus starb und wieder auferstand. Wir glauben das. Das Auflegen der Hände für die Kranken, das ist es, wo es heißt: „Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben. Wenn sie ihre Hände auf die Kranken legen, werden sie gesund.“ (Mark. 16,18). Wir glauben das. Aber was ist das? Paulus sprach über die Buße von toten Werken. **Es ist etwas, was du tust. Jetzt lasst uns weiter gehen zur Vollkommenheit.**

Wir kommen in die Stiftshütte hinein, nicht das Fundament, die Stiftshütte. Die Stiftshütte selber. **Folgendes ist das Fundament: Das Gesetz und die Gerechtigkeit** und das Anschließen an eine Gemeinde und das getauft werden und das Händeauflegen. Das sind alles Anordnungen der Gemeinde, **aber jetzt** lasst uns in die Vollkommenheit hinein gehen. **Und es**

gibt nur einen, der vollkommen gemacht wurde, der vollkommen ist, das ist Jesus.

Jetzt 1. Korinther Kapitel 12. **Wie kommen wir in diesen Leib von Christus hinein?** Durch Hände schütteln? Nein. Indem man sich der Gemeinde anschließt? Nein. Indem man rückwärts oder vorwärts getauft wird? Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes? In dem Namen von Jesus Christus? In dem Namen der Rose von Saron, der Lilie vom Tale, oder dem Morgenstern? Alles, was du möchtest? **Das hat nichts damit zu tun, nur eine Antwort eines guten Gewissens vor Gott (1.Petr. 3,20-21).** Und doch streiten wir und regen uns auf und argumentieren und entzweien uns und verursachen Uneinigkeiten. Das stimmt. Aber all das sind tote Werke! **Wir gehen zur Vollkommenheit.**

Das sind Dinge, die ich getan habe. Ein Prediger taufte dich. Ob er dich mit dem Angesicht vorwärts oder rückwärts taufte, oder dreimal, viermal oder einmal, oder wie er es gemacht hat, das hat nichts damit zu tun. **Du bist sowieso nur in die Gemeinschaft von dieser Gemeinde hinein getauft worden,** zum Beweis für jene Gemeinde, dass du an den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Christus glaubst. Die Hände aufzulegen, um die Kranken zu heilen, das ist wunderbar, **aber es ist alles natürlich und dieser Leib wird genau so sicher wie du lebst wieder sterben.** Er wird wieder sterben. Jetzt lasst uns alle diese Dinge beiseite legen **und weiter gehen zur Vollkommenheit.**

Wie kommen wir zur Vollkommenheit? Das ist das, was wir wissen möchten. **Christus wurde vollkommen gemacht (Hebr. 5,7-9).** Gott legte die Ungerechtigkeit von uns allen auf Ihn. Er wurde für unsere Übertretungen verwundet, zerschlagen wegen unserer Ungerechtigkeit. Zu unserem Frieden lag die Strafe auf Ihm. Durch Seine Wunden wurden wir geheilt (*Jes. 53,4-7*). **Das ist der Leib, zu dem wir kommen wollen. Das ist der Leib. Warum? Wenn du in diesem Leib bist, dann wirst du niemals das Gericht sehen (Röm. 8,1). Du wirst niemals den Tod schmecken. Du bist frei von allem Tod, dem Gericht (Röm. 5,9), der Sünde und allem anderen, wenn du in diesem Leib bist.**

„Wie kommt man da hinein, Prediger? Indem man sich dieser Gemeinde anschließt?“ Du bist trotzdem verloren. Du kannst dich dem sowieso nicht anschließen, wir haben kein Mitgliedsbuch. Wie kommen wir da hinein? Indem man sich irgend einer Gemeinde anschließt? Nein. Wie kommt man da hinein? **Du wirst da hinein geboren (1.Petr. 1,23).**

„Denn auch in einem Geiste sind wir alle zu einem Leibe getauft worden...“ (*1.Kor. 12,13*).

Durch die Taufe mit dem Heiligen Geist sind wir in diesen Leib hinein getauft worden und sind frei von der Sünde. Gott sieht dich nicht

mehr, Er sieht nur Christus. Und wenn du in diesem Leib bist, kann Gott diesen Leib nicht richten. Er hat Ihn schon gerichtet. Er nahm unser Gericht auf Sich und hat uns eingeladen. Und durch Glauben, durch Gnade, wandeln wir und nehmen unsere Vergebung an (*Eph. 2,8-9*), und der Heilige Geist bringt uns hinein in diese Gemeinschaft mit Ihm. Wir wandeln nicht mehr nach den Dingen der Welt, sondern wir wandeln im Geist (*Röm. 8,1-7*). Lebendig gemacht, das Wort kam zu uns. **Er starb an meiner Stelle. Ich bin lebendig gemacht.** Hier bin ich, der ich einst tot war in Sünde und Übertretungen, lebendig gemacht worden (*Eph. 1,2-5*). **Mein ganzes Verlangen ist, Ihm zu dienen. Meine ganze Liebe gehört Ihm.** Mein ganzer Wandel soll in Seinem Namen sein. Wo ich auch hingehere, was ich auch tue, ich verherrliche Ihn. Ob ich jage, ob ich angle, ob ich Ball spiele, was immer ich tue, **muss es „Christus in mir“ sein, mit solch einem Leben, welches Menschen dazu bringt, dass sie sich danach sehnen, so zu sein.** Nicht zu tratschen, zu verleumden und über eure Gemeinden zu streiten. Habt ihr das erfasst? „Durch einen Geist sind wir in diesen Leib hinein getauft und wenn Ich das Blut sehe, werde Ich an euch schonend vorüber gehen“ (*2.Mose 12,13*). [3]

Die Stufen der ewigen Absicht, welche Er im Geheimen hatte, sind nun geoffenbart worden. Beachtet, **es gibt immer noch drei Stufen zur Vollkommenheit. So wie Er die Welt erlöst, wird Er auch Seine Gemeinde erlösen. Er erlöst die Menschen in drei Stufen.** Schaut, zuerst ist es Rechtfertigung, wie Luther gepredigt hat. Das zweite ist die Heiligung, wie Wesley sie gepredigt hat. Das dritte ist die Taufe des Heiligen Geistes. **Dann kommt die Entrückung.** [4]

Wir möchten dich errettet sehen, Freund. Wir möchten dich erfüllt sehen. Denkt daran, natürlich seid ihr errettet. **Wenn du Christus annimmst, bist du errettet** (*Mark. 16,16*). **Doch du bist nicht bekehrt, bis du den Heiligen Geist empfängst.** Ihr wisst das.

Jesus sagte zu Petrus, bevor er Ihn verraten hatte: „**Nun, wenn du dich einmal bekehrt hast, dann stärke deine Brüder.**“ (*Luk. 22,31-32*). Er war bereits errettet. Oh, sicher. **Du nimmst Christus als deinen Erlöser an. Doch wenn du dich bekehrt hast, das ist, wenn du wirklich verändert, verwandelt bist. Petrus war noch nicht verwandelt.** Er hat den Herrn verflucht und Ihn verleugnet. Doch nach seiner Bekehrung... „Wenn du dich bekehrt hast, **dann stärke deine Brüder.**“ Stimmt das? Das ist, was die Bibel sagt. Und deshalb stimmt es. **Jesus sagte zu Petrus, der Ihm nachgefolgt ist, Teufel ausgetrieben** (*Matth. 10,1*) **und Wunder getan hat: „Du bist bis jetzt noch nicht bekehrt. Doch nachdem du dich bekehrt hast, dann stärke deine Brüder.“** Das stimmt. [5]

Wenn ihr durch geistlichen Tod von eurer ersten Verbindung getrennt wurdet... (Röm. 7,1-6). Nun bist du wiedergeboren (Joh. 3,1-8), oder mit einer neuen geistlichen Verbindung wiederverheiratet, nicht mit deinem natürlichen Leben und mit den Dingen der Welt, sondern mit dem ewigen Leben. **Jener Keim, der im Anfang in dir war, hat dich gefunden.**

Dein altes Buch ist mit deiner alten Vereinigung vergangen. Dein Name in deinem alten Buch wurde übertragen. Ihr sagt nun: „Willst du mir damit sagen, dass mein altes Buch...?“ **Gott hat es in das Meer Seines Vergessens geworfen (Micha 7,18-19). Du stehst vollkommen vor Gott.**

Dein Name steht nun im neuen Buch, nicht im Buch des Lebens, sondern im Lebensbuch des Lammes. Was das Lamm erlöst hat - nicht das alte Buch deiner natürlichen Vereinigung, doch **du bist eine neue Braut.** Halleluja! **Dein neues Leben ist im Lebensbuch des Lammes - deine Heiratsurkunde, Halleluja! Dort, wo dein wahrer ewiger Keim von Anfang an war.**

Nun ist dir nicht nur vergeben, sondern du bist gerechtfertigt. Gerechtfertigt! Römer 5,1 sagt: „Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind...“ Betrachtet dieses Wort. **Es bedeutet nicht "vergeben", sondern "gerechtfertigt".** Es bedeutet nicht, dass dir vergeben worden ist. Wenn ihr zum Beispiel hören würdet, ich sei betrunken gewesen, ich hätte üble Dinge getan, und darauf würdet ihr herausfinden, dass ich es gar nicht getan hätte... und dann würdet ihr kommen, um mir zu sagen: "Wir vergeben dir." Mir vergeben? **Ich habe es überhaupt nicht getan.**

Wenn ich es nun getan hätte, dann wäre ich schuldig, und du könntest mir vergeben. Dann wäre ich nicht mehr schuldig, **doch ich wäre nicht gerechtfertigt,** denn eigentlich habe ich es getan. **Doch das Wort "gerechtfertigt" hat die Bedeutung, dass du es nie getan hast.** Es wurde überhaupt nicht wahrgenommen, es wurde nie gesehen. Wie ist das geschehen? In Gottes Buch vom Meer des Vergessens... Dein altes Buch und deine Heirat ist geschieden und tot, in Gottes Gedächtnis ist es nicht einmal mehr vorhanden. Amen!

Du bist gerechtfertigt! „Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind...“; du warst angeklagt; jedoch du hast es überhaupt nie getan! Deine alte Verbindung ist im Meer von Gottes Vergessen. Du bist gar nie verheiratet gewesen! **Er, der Bräutigam hat deine Schande für dich getragen. Er hat deinen Platz eingenommen, denn vor Grundlegung der Welt bist du vorherbestimmt gewesen, um in Seiner Braut zu sein.** So sagt es die Bibel. **Du bist der vorherbestimmte Same (Gal. 4,6-7).**

Wie bist du denn in jene Sache hineingeraten? Durch deine erste Vereinigung wurdest du verführt, durch deine ehebrecherischen Eltern, durch Eva. **Es ist nicht dein Fehler.** Durch deine natürliche Geburt kamst du durch Eva, welche Ehebruch begangen hat. Darum wurdest du als Ehebrecher

geboren. Du warst so oder so ein Sünder. Du wurdest da hinein betrogen. Nein, es war nicht dein Fehler. **Du hast es niemals getan, denn jener kleine Keim, der in dir war, der war vor Grundlegung der Welt bestimmt, dich zu sein. Gott brachte deinen Namen ins Lebensbuch des Lammes.**

Er, der Bräutigam hat deine Schande hinweg genommen und hat sie in das Meer des Vergessens getan, durch das Waschen mit dem Wasser des Wortes und dem Blute des Lebens. So sagt es die Bibel.

Der gesalbte Bräutigam, der dich vorherbestimmt hat, hat dich von deinem ersten Ehemann, der Welt, gewaschen mit den Wassern des Wortes – nicht mit den Wassern der Gemeinde, sondern **mit den Wassern des Wortes und durch das Wort** (*Eph. 5,25-27*). **Du stehst vollkommen, gerechtfertigt da, so wie wenn du es eigentlich nie getan hättest** (*1.Kor. 6,11*).

Dies ist nun meine Botschaft an die Gemeinde. Ihr könnt stehen, wenn ihr auf Gottes Wort und mit Gottes Wort steht, auf jedem Amen, jedem Jota und jedem Tüffel. Wo steht ihr? Ich versuche euch zu sagen, dass ihr aus den Hülsen herauskommen sollt, **um in den Weizen hinein zu gehen, dort wo ihr an der Sonne reifen könnt.** Ich höre das Kommen des Mähdreschers. **Ihr steht vollkommen da, gerechtfertigt, wie wenn ihr es von Anfang nie getan hättet.** Halleluja! So etwas ist doch eine Danksagungsbotschaft! Für diese Dinge bin ich dankbarer als sonst für irgendetwas. **Ihr seid die reine, tugendhafte, sündlose Braut des Sohnes des lebendigen Gottes. Jeder Mann und jede Frau, welche aus dem Geist Gottes geboren ist, gewaschen im Blut von Jesus Christus und jedes Wort Gottes glaubt, steht so da, wie wenn sie niemals gesündigt hätte. Du bist vollkommen. Das Blut von Jesus Christus!**

Wenn ich morgen sterben sollte und jemand meinen Platz einnehmen würde, könnte ich für jene Sünde nicht mehr sterben. Jemand hätte meinen Platz eingenommen. Und Jesus, das Wort, hat meinen Platz eingenommen. **Er wurde mich, ein Sünder, damit ich Ihn würde, das Wort.** Amen. Lasst mich treu dazu stehen! Nicht zu der Gemeinde, **zum Wort.** Amen.

Oh, diese geistliche Vereinigung von Christus in Seiner Gemeinde, **wenn das Fleisch Wort wird und das Wort Fleisch wird;** manifestiert, bestätigt - genau das, was die Bibel sagt, dass es in diesen Tagen geschehen werde. Es geschieht Tag für Tag. Die Ereignisse folgen einander so rasch - die Dinge, die draußen in den Wüsten stattfinden - ich konnte damit kaum Schritt halten. **Wir sind der Wiederkunft von Jesus nahe, der sich mit Seiner Gemeinde vereinigen wird, dort wo das Wort zum Wort wird.**

Der Ruf des Heiligen Geistes, der nun die Herzen durchforscht... **Du stehst vollkommen da. Du hast von Anfang an nie gesündigt.** Gott weiß nicht einmal... Es ist im Meer des Vergessens. **Du hast es niemals getan.** Durch den Ankläger bist du angeklagt worden, **doch in Wirklichkeit bist du von Anfang an vorherbestimmt gewesen, um ein Sohn oder eine Tochter**

Gottes zu sein. Du stehst gewaschen dort, und dein altes Buch der Scheidung wurde hinweggetan und ist tot. Es existiert überhaupt nicht mehr, nicht einmal in den Gedanken Gottes. **Du bist die tugendhafte Braut von Christus, gewaschen im Blute Christi - kostbar, tugendhaft und sündlos. Der Sohn Gottes steht mit einer reinen, jungfräulichen Wort-Braut da, einer Braut, die Er mit den Wassern Seines eigenen Blutes, welches Fleisch wurde und sich manifestierte, gewaschen hat, damit Er dich ergreifen konnte, dich, der du vor dem Anfang im Busen des Vaters vorherbestimmt warst, gleich wie Er es auch war.**

Er war jene große Eigenschaft Gottes, **welche "Liebe" genannt wird.** Was immer ihr auch seid, **ihr seid Diener Gottes.** Was Gott auch immer möchte, dass du es tust, wo auch dein Platz ist - , Gott hat in die Gemeinde einige als Apostel, Propheten, Lehrer und Hirten gesetzt (*Eph. 4,11-16*). Er hat sie aufgrund Seiner eigenen Vorherbestimmung dorthin gestellt. Und du warst das von Anfang an. Deine erste Heirat ist für ungültig erklärt worden. **Du hast es niemals getan** - nur jemand konnte das vollbringen, und das musste Gott sein, der Selbst herunter kam und der in der Gestalt des Sohnes Gottes deinen Platz eingenommen hat (*Phil. 2,5-11*) - Jesus Christus. Er wusch dich mit der Waschung des Wassers des Wortes. **Das Wort! - nicht die Denomination. Das Wort hat dich gewaschen.** Doch wenn du nicht gewillt bist, im Wasser des Wortes zu stehen, wie kannst du dann gewaschen werden? Du bist dann immer noch so beschmutzt, wie es Eva war.

„Oh, teures, sterbendes Lamm! Dein kostbares Blut soll nie seine Kraft verlieren, bis die ganze erlöste Gemeinde Gottes gerettet ist, **um niemals mehr zu sündigen.**“ (*1.Joh. 3,4-6.9; 5,18*).

Was ist Sünde? Sünde ist Unglauben (*Joh. 16,7-11*). Welcher Unglaube? Unglaube dem Wort gegenüber, Unglaube in Gott, der das Wort ist. Rein, unvermischt. Oh, Halleluja! Bald gehen wir hier weg, um in den Himmel zu gehen. Wir sind bereit... **Denkt doch, eure Kleider wurden mit dem Wasser des blutenden Wortes gewaschen. Das Wort ist zu Blut geworden. Das Wort blutete für dich (*Joh. 1,1-3.14-18*), und du bist im blutenden Wort gewaschen. Das blutende Wort - das Leben Gottes im Wort - und das Wort blutete für dich, damit du vom Schmutz dieser Prostituierten gewaschen werden konntest,** gereinigt und geheiligt durch das Wasser des Wortes, welches deine Gedanken und dein Herz fest mit Gott und Seinem Wort verbindet. [6]

Wir haben festgestellt, dass dieses Leben jede Art Böses beinhaltet. Im zukünftigen Leben aber wird es nichts davon geben. Hier gibt es die Lust, Krankheit und Tod. Weshalb? Weil es nicht das Haus ist, wofür Er hingegangen ist, um es zu bereiten. **Dies ist ein Pesthaus.** Wie viele wissen, was ein Pesthaus ist? Natürlich wisst ihr es. **Das ist es, worin du wohnst.** Ein

Pesthaus ist etwas, wohin man die ganzen kranken Menschen bringt. Genau das hat die Sünde mit uns getan. Sie brachte uns in ein irdisches Pesthaus. In ein Pesthaus lässt man niemand anders hinein, denn dort wimmelt es von Krankheitskeimen. Sie würden diese Menschen sonst befallen, so dass sie ebenfalls erkrankten. **Die Sünde hat uns in das Pesthaus des Teufels gebracht** (Röm. 7,22-25).

Oh, doch das andere wird „das Haus Meines Vaters“ genannt. „Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten, **um euch aus diesem Pesthaus heraus zu holen und euch in das Haus Meines Vaters zu bringen.**“ (Joh. 14,1-3). Amen. Das ist es. Nimmt dich heraus aus diesem alten Pesthaus der Erde! Er ist hingegangen, uns eine Stätte, **einen vollkommenen Ort, zu bereiten**, wo weder Böses noch Krankheit, noch das Alter, noch der Tod existieren. **Es ist ein vollkommener Ort, der dich zu dieser Vollkommenheit ruft, und du musst vollkommen sein, um dorthin zu gelangen.** So sagt es die Bibel. Jesus sprach: „Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“ **Es ist ein vollkommenes Königreich, deshalb muss es ein vollkommenes Volk sein, das dorthin kommt, denn ihr werdet dastehen und mit dem vollkommenen Sohn Gottes vermählt werden. Ihr müsst eine vollkommene Braut sein.** Wie solltet ihr das durch irgend etwas anderes als **durch das vollkommene Wort Gottes erreichen können, welches ist das Trennungswasser, durch das wir von unseren Sünden eingewaschen werden?** Amen. Es ist das Blut Jesu Christi! Denkt daran. **Das tropfende, blutende Wort! Amen! Das Wort Gottes, blutendes Blut, um die Braut hinein zu waschen. Amen! Jawohl, sie steht vollkommen, jungfräulich und rein da. Sie hat überhaupt nie gesündigt. Amen! Sie ist nur in die Falle hineingeraten. Dort ist das Haus des Vaters, wohin Er gegangen ist, um es zu bereiten.** [7]

Quellennachweis:

- [1] „Fragen & Antworten“ (64-0830M), Frage-Nr. 355
- [2] „Hebräer, Kapitel 6“ (57-0908E), Absch. 244-249
- [3] „Hebräer, Kapitel 5&6“ (57-0908M), Absch. 104-107
- [4] „Wer ist dieser Melchisedek“ (65-0221E), Absch. 113
- [5] „Gott verbirgt Sich in Einfachheit“ (63-0412E), Absch. 138-139
- [6] „Unsichtbare Vereinigung der Braut“ (65-1125), engl. S. 32-39
- [7] „Dinge, die kommen werden“ (65-1205), Absch. 61-62

Geistlicher Baustein Nr. 156 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald
Friedenstr. 69, Bieselsberg
D-75328 Schömberg
Tel. (0 72 35) 76 13

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]